



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Der Maientag zu Mainz

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Der Maientag zu Mainz.

Zu dem Rheine drängt's die Scharen
Aus dem deutschen Stämmereigen,
Kaiser Rothbart zu begrüßen,
Sich vor seiner Huld zu neigen.

Dort zu Mainz im schönen Maien
Will der Kaiser fröhlich tagen
Und zu Rittern seine Söhne
Glanzvoll vor dem Reiche schlagen.

Süßer Friede herrscht in Deutschland,
Selbst Europas Fürsten nahen
Daß sie von dem großen Kaiser
Reiche Freundschaft hier empfahen.

Herrlich kennt man es am Rheine
Vor den Völkern, edle feste
Zu begehen, und es preisen
Hoch das Rheinland seine Gäste.

Viele Tausend Ritter weilen
Um den Kaiser, den umgeben
Hält ein edler Kranz von Söhnen,
Blüthenreich wie Maienleben.

Wie die Gäste sich erfreuen
An der Huld des Kaiserpaares,
An den Söhnen, an dem Glanze
In dem Schutz des deutschen Aares!

frisch ein Strom von holden Liedern
Tönt beim feste, tönt am Rheine,
Wo Natur und Kunst vermählen,
Sich im wonnigen Vereine.

Niemals ward ein fest gefeiert,
Wie dies fest am schönsten Strome —
Ob wohl je dazu noch laden
Ein die Glocken seiner Dome?!

